

Internet Corner

C. Gysling

PDF-Dateien selbst herstellen

Haben Sie sich auch schon grün und blau geärgert, weil Sie eine Ihnen zugestellte Datei nicht öffnen konnten? Oder: Sie konnten sie zwar öffnen, aber alle Formatierungen waren verschwunden? Mit infomed-screen sollten Sie diese Probleme jedoch nicht haben, denn dieses bekommen Sie als PDF-Datei zugestellt. Das «Portable Document Format» ist ein universelles Format, das alle Schriftarten, Formatierungen, Grafiken und Farben beibehält, unabhängig davon, auf welcher Plattform es erstellt wurde. Das einzige, was Sie brauchen, um solche Dateien lesen und ausdrucken zu können, ist der Adobe Acrobat Reader (<http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep.html>), den Sie gratis aus dem Web herunterladen können.

Möchten Sie selber PDF-Dateien kreieren, gibt es neben der von Adobe angebotenen Vollversion der Acrobat-Software (Fr. 529.–) verschiedene Angebote. Adobe selbst bietet über das Netz unter Create Adobe (<https://createpdf.adobe.com/index.pl/1002767792.23686?BP=IE>) die Möglichkeit, einige wenige Dateien gratis herzustellen. Danach müsste man aber die Vollversion der Software kaufen, da diese Dienstleistung über das Netz einerseits in preislicher Hinsicht unattraktiv ist (\$ 10.–/Monat) und andererseits im Moment nur für die USA und Kanada erhältlich ist.

Unter <http://www.win2pdf.ch> findet sich eine interessante Adresse aus der Schweiz. Hier besteht die Möglichkeit, vor einem Kauf (Fr. 79.–) eine Demoversion zum Ausprobieren auf den eigenen PC zu laden. Hiermit erstellte Dokumente können automatisch Links ins Internet

erstellen, sowie automatisch per E-Mail versandt werden. Für dieses Programm benötigen Sie jedoch Windows 2000 oder Windows XP.

Ein weiteres günstiges Angebot stammt von der Firma Fine Print (<http://www.fineprint.com/software/pdfactory/standard/index.html>). pdf-Factory kostet \$ 50.–; man kann damit auch verschiedene Dokumente in einer einzigen PDF-Datei kombinieren. Bei Dateien, die mit der Demoversion hergestellt werden, erscheint unten an der Seite jeweils Werbung. Fast alle bisher genannten Anbieter offerieren neben den beschriebenen Standard-PDF-Programmen auch Profiversionen, die zusätzlich einen Kopier- und Druckschutz, Verschlüsselungen, schreibgeschützte PDF-Dateien, Signierungen und PDF-Buchzeichen ermöglichen, womit sie schliesslich gleichwertig mit der Adobe-Vollversion werden. Unter <http://www.pdf995.com> finden Sie jedoch alle diese Funktionen ebenfalls, zum höchst attraktiven Preis von nur knapp \$ 20.–. Für Personen, die des öfteren vertrauliche und daher verschlüsselte Informationen verschicken müssen, ist dieses Programm also optimal.

Schliesslich ist unter <http://www.epublishstore.com> eine Zusammenstellung von PDF-Software-Programmen aufgeführt. Die dort aufgelisteten Produkte weisen nicht nur ein variables Preissegment (von \$ 120.– bis \$ 900.–) auf, sondern laufen auf verschiedenen Betriebssystemen (Windows, Mac, Linux usw.) und bieten unterschiedliche Funktionen an wie z.B. Erstellen von neuen Inhaltsverzeichnissen, Seitennummerierungen oder neuen Fuss- bzw. Kopfnoten, genaue Farbwiedergabe oder Einfügen von Text in beliebigen Formaten.

Aus: infomed-screen Nr. 5/6
Mai/Juni 2002